

26/

## SPITZENNACHWUCHS PRÄMIERT

Bild: ÖGAF/Florian Schulte



DIE PREISTRÄGER MIT ÖGAF PRÄSIDENTIN NOCKER-SCHWARZENBACHER (2.V.L.)  
UND ÖSTERREICH WERBUNG-CHEFIN DR. STOLBA (2.V.R.)

Die Österreichische Gesellschaft für Angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft (ÖGAF) und die IMC – FH Krems schreiben jährlich den Österreichischen Tourismusforschungspreis „Tourissimus“ aus. Prämiert werden die besten touristischen Abschlussarbeiten in den drei Kategorien „Nachhaltigkeit“, „Marketing und Destinationsmanagement“ und „Tourismuswirtschaft“.

### BESTE AUSBILDUNGSSTÄTTE: UNIVERSITÄT INNSBRUCK

29 Kandidaten aus neun Institutionen stellten sich den Hearings vor den zwölf hochkarätigen Fachjuroren, um die mit insgesamt über 7.000 Euro dotierten Forscherpreise zu erringen. Siegreich in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ war Jeanine Bretti-Rainalter von der Universität Innsbruck, die Kategorie „Marketing und Destinationsmanagement“ gewann

Christoph Kössler ebenfalls von der Universität Innsbruck, den Preis für „Tourismuswirtschaft“ konnte Anika Stärk vom MCI erobern. Als beste Ausbildungsinstitution wurde die Universität Innsbruck vor der Wirtschaftsuniversität Wien prämiert.

### KONSTRUKTIVER DIALOG

Petra Nocker-Schwarzenbacher freut sich über den konstruktiven Dialog zwischen Juroren und Teilnehmern. In der Arbeit des Preisträgers der Kategorie der Österreich Werbung „Marketing und Destinationsmanagement“ beschäftigte Kössler sich mit dem Verhältnis der lokalen Bevölkerung zu sportlichen Großevents unter dem Titel „The Influence of Event and Destination Image on Residents' Attitude and Support towards Sports Events“.

[www.tourissimus.at](http://www.tourissimus.at)